



Nordlichter

Schlagzeilen aus den Stadtteilen Katernberg & Schonnebeck

Ausgabe 1/2023



BUNDESPOLITIK

Der SPD-Abgeordnete für den Essener Norden Dirk Heidenblut im Interview mit uns Nordlichtern



Dirk, du bist in der dritten Legislaturperiode Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Wie bewertest du die Zeit nach der letzten Bundestagswahl?

Dirk: Eine mehr als ereignisreiche Zeit von gut 1,5 Jahren ist schon vergangen. Relativ schnell nach der von der SPD gewonnenen Bundestagswahl war klar, es wird erstmalig in Deutschland eine Dreierkoalition als Regierung geben. Die Ampel wurde „erleuchtet“ mit einem Zukunftscoalitionsvertrag der Fortschrittswilligen.

Doch noch bevor die Koalition richtig starten konnte und immer noch im Krisenmodus der Coronapandemiebekämpfung war, kam es zu einer, für mich und wohl für uns alle unvorstellbaren Entwicklung. Russland startete unter dem russischen Machthaber und Kriegsverbrecher Putin einen völkerrechtswidrigen, unmenschlichen und unfassbar brutalen Angriffskrieg auf die demokratische Ukraine.



Was bedeutet der russische Angriffskrieg für die Bundespolitik?

Dirk: Eine Zeitenwende, wie es der Kanzler in seiner beeindruckenden Rede klar benannte. Durch den Krieg wurde deutlich, dass die bisherige Politik in Zusammenhang mit Russland zumindest zu sorglos und von zu viel Glauben an die Macht der wirtschaftlichen Zusammenarbeit geprägt war.

**Neu-
gestaltung
Karl-Meyer-
Platz**

**Bundespoleitik:
Gespräch mit
Dirk Heidenblut**

TERMINE

**Vergabe
bezirklicher
Mittel 2023**

UNSER RÄTSEL

Machen Sie mit bei unserem Stadtteilträtsel und gewinnen Sie einen Warengutschein.

Statt endlich in die Zukunftsfragen des Koalitionsvertrages einzusteigen, hieß es jetzt, in klarer und entschlossener Solidarität mit der Ukraine schnelle Hilfe zu leisten, sowohl mit Waffen, wie auch medizinisch, versorgungstechnisch und bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Und durch massive Sanktionen die russische Angriffsmaschine zu schwächen. Dass insbesondere die Frage der Waffenlieferungen von unserem Bundeskanzler mit großem Bedacht und in steter Abstimmung mit den Bündnispartnern angegangen wurde, zeigt mir, wie wichtig gerade jetzt eine SPD geführte Bundesregierung ist.



Welche Entwicklungen hat es gegeben?

Dirk: Die Sanktionen gegen Russland machten deutlich, dass wir bei der Energieversorgung in großer Abhängigkeit von Russland waren. Das hatte den positiven Effekt, dass unser Vorhaben die erneuerbaren Energien auszubauen jetzt schnell und mit aller Kraft vorangetrieben wurde. Der Pferdefuß allerdings, wir mussten auch Wege finden schnell Versorgungslücken zu schließen, was einerseits etwa die Einfuhr von Flüssiggas, andererseits den Weiterbetrieb von Kohle- und Atomkraftwerken unumgänglich machte. Und die Energiekosten sind massiv gestiegen. Mit zahlreichen Unterstützungspaketen in mehrstelliger Milliardenhöhe wurden die akuten Mehrbelastungen der Menschen in Deutschland wirksam gemindert. Aber, für die Energiewende ist durch die Entwicklung ein absolut deutlicher, unumkehrbarer Schub entstanden. Neben den klimatischen Fragen ist auch klar geworden, nur erneuerbare Energien machen uns langfristig weitgehend unabhängig in der Energieversorgung.

Inzwischen sind auch zahlreiche Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag angegangen oder/und umgesetzt. Der umstrittenen Paragraf 219a ist gestrichen worden, der Mindestlohn auf 12 Euro angehoben, das Wohngeld wurde reformiert und das Bürgergeld zum 01.01.2023 eingeführt. Wichtige Punkte, gerade auch

auf der SPD Agenda. Mit der Kindergrundsicherung und der Reform der Krankenhausversorgung sind weitere wichtige Punkte auf dem Weg.



Was bewegt dich?

Dirk: Ich selbst bin Mitglied im Gesundheitsausschuss. Leider sind wir hier noch nicht so gut vorangekommen, die Prioritätensetzung des Gesundheitsministers ist zumindest unglücklich. Den durch die Pandemie psychisch besonders belasteten Familien wurde bisher, obwohl dies leicht möglich gewesen wäre, überhaupt nicht geholfen. Und dies obwohl von parlamentarischer Seite mehrfach deutlich angemahnt. Jetzt sollen aber mehrere Versorgungsgesetze und endlich auch Neuregelungen zur Pflege kommen.

Ich bin zuversichtlich, dass die folgenden 2,5 Jahre eine Vielzahl von weiteren Verbesserungen bringen und Deutschland für die Zukunft gut aufstellt sein wird.

Vielen Dank für das Gespräch



Dirk Heidenblut

Foto: <https://www.dirk-heidenblut.de>



UNSER RÄTZEL: ERKENNEN SIE DIE BEMALTEN ELEKTRO-KÄSTEN?



Die Künstlerin Susanne Nocke hat mit Kindergruppen und Familien Elektrokästen bemalt. In welchen Straßen sind diese zu finden?

Senden Sie uns Ihre Lösung per Mail oder per Post (siehe Impressum) zu. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihren Kontaktweg (Mailanschrift oder Telefon oder Adresse). Ihre Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme zwecks Gewinnermittlung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Aus den richtig eingegangenen Lösungen wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner gezogen. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Als kleines Preisgeld winkt ein Warengutschein in Höhe von 30 Euro.



DIE BEZIRKVERTRETUNG INFORMIERT: VERGABE BEZIRKLICHER MITTEL 2023

Schulen, Kitas und Andere im Bezirk erhalten insgesamt über 110.000 Euro an Zuschüssen.

Die Bezirksvertretung VI/Zollverein hat am 17.02.2023 den Haushalt für das Jahr 2023 verabschiedet. Auf Vorschlag von SPD, CDU und Grünen wurden einstimmig insgesamt 24 Förderanträge von Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen für Angebote an Kinder und Jugendliche beschlossen. Dabei umfassen die Förderungen bei Schulen immer auch einen Pauschalbetrag von 1.500 pro Schule.

Förderung von Bedarfen aus Katernberg und Schonnebeck

Folgende Schulen, Kitas und weitere Einrichtungen werden für die Umsetzung von Projekten oder die Anschaffung von Lernprogrammen, Spiel- oder Arbeitsmaterialien, Ausstattungsgegenstände unterstützt:

- Peter-Ustinov-Schule 8.850 Euro
- Zollvereinschule 5.290 Euro
- Grundschule Viktoriastraße 6.510 Euro
- Kantschule 6.250 Euro
- Johann-Michael-Sailer-Schule 9.080 Euro
- Schillerschule 6.100 Euro
- Hauptschule Glückauf Schule 6.450 Euro
- Realschule im Bezirk 8.500 Euro
- Kita Portendieckstraße 5.300 Euro
- Kita Familienzentrum Schonnebeckhöfe 5.500 Euro
- Kita Regenbogen 1.400 Euro
- Kita St. Joseph 1.850 Euro
- Kita Kleine Hexe 1.350 Euro
- KonTakt Zuschuss Theaterstück 750 Euro
- Jugendzentrum Neuhoof 680 Euro
- Jugendzentrum Schonnebeck 800 Euro
- KIP (Kultur im Pott) an drei Grundschulen 15.000 Euro



NEUGESTALTUNG KARL-MEYER-PLATZ

Investor legt Konzept für Neu- und Erweiterungsbauten auf dem Schonnebecker Markt vor

Aufatmen bei den Händlerinnen und Händlern auf dem Schonnebecker Markt: Seit vielen Jahren besteht bei den Geschäftsinhabern auf dem Areal zwischen Hue- und Saatbruchstraße der Wunsch, sich zu modernisieren und vor allem zu vergrößern. Nun könnte es endlich vorwärts gehen: Die Grundstückseigentümerin, solid.Schonnebeck, hat ein Konzept für eine umfassende Neugestaltung des Karl-Meyer-Platzes vorgelegt. Einen entsprechenden Antrag zur Erstellung eines Bebauungsplans hat die Firma ebenfalls bereits eingereicht. Am 02. März (nach Redaktionsschluss) entscheidet der städtische Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, ob diesem Antrag stattgegeben wird. Sollte es so kommen, könnten bereits Ende März die vorgeschriebenen Bürgerbeteiligungen stattfinden und kurz darauf die Arbeiten beginnen.

Was plant der Investor?

Beide Gebäudekomplexe auf dem Schonnebecker Markt sollen umfassend erneuert und vergrößert werden. Der nördliche Teil mit Rossmann, Kiosk, Genobank, Sanitätshaus sowie Anja's Treff soll abgerissen und komplett neu gebaut werden.

Im neuen Gebäude sollen dabei im Obergeschoss bis zu 18 Wohnungen entstehen. Die Parkplatzfläche soll in diesem Zuge umgestaltet und besser zugänglich werden. Der südliche Teil mit Edeka, Bäckerei, Metzgerei, Apotheke, Imbiss sowie Arztpraxen, soll umfassend umgebaut und erweitert werden.

Ansicht Südost



Ansicht Südwest vom Karl-Meyer-Platz



Ansicht Nordost vom Parkplatz



Foto: solid.schonnebeck nördliches Gebäude

So soll aus der arg kleinen Edeka-Filiale ein zeitgemäßer Supermarkt mit 1400 m² Verkaufsfläche werden. Dazu soll unter anderem die Passage verkleinert werden. Sämtliche Mieter sollen am Standort bleiben und ebenfalls Erweiterungsflächen bekommen. Der Investor hat bereits kleine Grundstücksflächen mit der Stadt getauscht, sodass bei der Neugestaltung der Flächen auch endlich eine Rechtsabbiegerspur von der Saatbruch- auf die Huestraße realisiert werden kann. Hier hatte es zuletzt immer wieder Beschwerden über Autofahrer gegeben, die den Bürgersteig zum Abbiegen nutzten.

So könnte es auf dem Karl-Meyer-Platz schon bald rundgehen. Der Investor peilt an, den Neubau des nördlichen Teils bereits 2025 abgeschlossen und eröffnet zu haben. Voraussetzung: Unterstützung

aus der Politik. Während Grüne bereits anmeldeten, Einspruch in puncto Begrünung (fünf Bäume müssten dem Bauvorhaben weichen), sowie umweltschonender Bauweise einzulegen, unterstützt die SPD dieses wichtige Vorhaben für das Schonnebecker Zentrum. André Vollmer, Sprecher der SPD in der Bezirksvertretung: „Die Pläne des Investors finden unsere volle Zustimmung. Das wäre eine deutliche Aufwertung des Schonnebecker Marktes und der Lebensqualität in unserem Stadtteil.“

Die ersten Skizzen und alle weiteren Infos zum Bauvorhaben gibt es online im Ratsinformationssystem nachzulesen, einfach folgenden Link eingeben:

<https://kurzelinks.de/markt-schonnebeck>



TERMINE DES ORTSVEREINS und DER STADTTEILE BIS ENDE MAI 2023

Was	Wann, Wo	Details
SPD-Infostände	8.4.2023 10.00 Uhr, Katernberger Markt	Osteraktion mit Dirk Heidenblut (MdB)
	11.00 Uhr, Schonnebecker Markt	Osteraktion mit Frank Müller (MdL)
	28. 4.2023, 10.00 Uhr Katernberger Markt	„Raus zum 1.Mai“ mit Frank Müller (MdL)
	29.4.2023 10.00 Uhr Schonnebecker Markt	„Raus zum 1-Mai“ mit Dirk Heidenblut (MdB)
SPD-Ortsvereinsvorstand (parteiöffentlich) Interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen	7.3.2023, 19 - 21 Uhr, Jugendwerk der AWO, Saatbruchstraße 57	u.a. mit Vertreter/in Immobilienwirtschaft Stadt Essen
	4.4.2023, 19 - 21 Uhr, Freie Schule Essen, Schalker Straße 19 A	u.a. Bericht aus dem Rat der Stadt Essen mit Philipp Rosenau
	2.5.2023, 19 - 21 Uhr, AWO-Zentrum 60Plus, Alte Kirchstraße 1	u.a. Situation der Kitas und Grundschulen
SPD-Stammtisch (öffentlich)	24.3.2023, 10 - 12 Uhr, Viktoria- Klaus, Viktoriastr. 7	Gesprächsrunde mit Bezirkvertreter*innen und Dirk Heidenblut, MdB
Bezirksvertretung VI/ Zollverein (öffentlich)	15.03. 2023 und 10.05.2023 16.00 Uhr Rathaus Stoppenberg, Schwanhildenstraße 25	Tagesordnung etc. siehe https://ris.essen.de/termine

KONTAKT/IMPRESSUM

Redaktion: Iris Kaplan-Meys, Guido Kleineheilmann
Herausgeber: SPD Ortsverein Katernberg-Schonnebeck
Werner Meys, Middeldorper Weg 97, 45327 Essen
Telefon Mobil 0151 16546342
E-Mail SPD-Katernberg-Schonnebeck@t-online.de
www.spdkaternberg-schonnebeck.de
Spenden-Konto: IBAN DE93 3605 0105 0002 3124 45

MITGLIED WERDEN LEICHT GEMACHT

Einfach den QR-Code scannen oder über die Website
<https://www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden/>

